

Niederschrift
über die siebente Sitzung
des Ortsbeirates Wittgenborn
am Dienstag, den 24.04.2018 um 20.00 Uhr
im Gemeinschaftshaus Wittgenborn

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 20.50 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Anwesend:

a) Vom Ortsbeirat:

Ortsbeiratsmitglied Gerhard Werthmann	SPD
Ortsbeiratsmitglied Günter Wallocha	SPD
Ortsbeiratsmitglied Holger Kauer	SPD
Ortsbeiratsmitglied Jutta Eckert	SPD
Ortsbeiratsmitglied Reiner Protzmann	SPD
Ortsbeiratsmitglied Arno Weber	CDU

b) Vom Magistrat:

Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Stadtrat Werner Jung	SPD

c) Stadtverordnete:

Stadtverordneter Harald Krügel	SPD
Stadtverordneter Volker Laubenthal	Grüne
Stadtverordnete Eva Bonin	Grüne
Stadtverordnete Angelika Silberling-Antoni	DIE
LINKE	

d) entschuldigt/zurückgetreten:

Ortsbeiratsmitglied Dieter Antoni	DIE
LINKE	

e) Schriftführer:

Norbert Eckert

Die Mitglieder des Ortsbeirates Wittgenborn waren durch Einladung vom 17. April 2018 auf Dienstag, den 24.04.2018, unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser öffentlichen Sitzung, einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gegeben.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Ortsvorsteher
2. Informationen aus dem Magistrat
3. Information DGH
4. Nabu Begehung und illegale Entsorgung
5. Straßensituation nach dem Winter
6. Kindergarten
7. Neubaugebiet Wilhelm-Bettenhäuser-Weg
8. Barrierefreiheit bei uns vor Ort
9. Sonstiges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Werthmann begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ortsbeirat mit sechs erschienenen Personen beschlussfähig ist. Einwände gegen die Einladung zur Sitzung werden von den Anwesenden nicht erhoben.

Der Ortsvorsteher spricht den nicht mehr dem Ortsbeirat angehörenden Personen Dieter Antoni und Eckhard Ullrich seinen Dank für die geleistete Arbeit im Ortsbeirat aus.

Nach Begrüßung und Dank berichtet Werthmann noch kurz, dass mittlerweile die Hundetoiletten am Dorfweiher aufgestellt wurden. Dann übergibt er das Wort an Bürgermeister Weiher.

2. Informationen aus dem Magistrat

Bürgermeister Weiher gibt bekannt, dass derzeit der Randstreifen am Friedhof hergerichtet wird. Weiter berichtet er, dass ein Lebensmittelgeschäft leider den Betrieb eingestellt hat. In dem Zusammenhang wurde bereits Kontakt einem Mobilen Supermarkt aufgenommen, um weiterhin eine Versorgung aufrecht zu erhalten. Hierzu wartet man noch auf entsprechende Rückmeldung.

3. Information DGH

Ortsvorsteher berichtet, dass drei neue Türen im Gemeinschaftshaus installiert wurden. An der Haupteingangstür befindet sich noch eine 3 cm hohe Schwelle. Insbesondere für die Rollstuhlfahrer soll die Schwelle noch mit einer Schiene (Rampe) versehen werden.

Weiter wird berichtet, dass der Vorratsraum hinter der Küche nunmehr im Mai oder Juni fertig gestellt wird. Im Zusammenhang mit den Umbaumaßnahmen wird noch eine Begehung mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt Wächtersbach vorgenommen. Weiter berichtet der Ortsvorsteher, dass im Außenbereich noch verschiedene Verschönerungen vorgenommen werden sollen.

4. NABU Begehung und illegale Entsorgung

Ein Ortsbeiratsmitglied berichtet über eine Ortsbegehung mit dem Naturschutzbund (Nabu). Die Begehung erstreckte sich vom Weiher-Spielplatz bis zum Sportplatz. Die neben dem Sportplatz befindliche Wiesenfläche soll noch mit einer vogelgerechten Anpflanzung versehen werden. Weitere Empfehlungen des Naturschutzbundes sollen noch im Ortsbeirat vorgestellt werden.

Weiter berichtet ein Ortsbeiratsmitglied von illegaler Ablagerung von Grünabfällen rund um die Feuerwehrhütte.

Stadtverordneter Laubenthal meldet sich zu Wort und berichtet, dass auf den in der Gemarkung befindlichen landwirtschaftlichen Flächen die Ackerrandstreifen nicht eingehalten werden und die Felder bis an den Wegrand bestellt werden. Zur Erhaltung der besagten Ackerrandstreifen sollten deshalb die Landwirte angesprochen werden. Weiter gibt Laubenthal zu bedenken, dass es für Besucher und Spaziergänger keine Möglichkeit gibt, eine Toilette aufzusuchen.

5. Straßensituation nach dem Winter

Nach dem vergangenen Winter sind die Straßen im Ort in einem schlechten Zustand. Bürgermeister Weiher erklärt hierzu, dass es vielerorts ein Sanierungsstau gibt. Die notwendigen Reparaturarbeiten können derzeit nicht in der Form behoben werden wie dies erforderlich wäre. Zum einen sind die Kosten im Straßenbau erheblich gestiegen und zum anderen herrscht in der Branche ein starker Fachkräftemangel. Die schadhaften Straßenbereiche wurden dem Bauamt bereits gemeldet. Ortsvorsteher Werthmann spricht die Hoffnung aus, dass die Schäden bis zum nächsten Winter behoben sind.

6. Kindergarten

Bürgermeister Weiher berichtet, dass nunmehr entschieden wurde, dass in Wittgenborn eine neue Kindertagesstätte gebaut wird. Veranschlagt sind Baukosten in Höhe von 2 Millionen Euro. Die Vorplanung soll nun bald starten, sodass mit dem Beginn der Umsetzung bereits im Jahr 2019 gerechnet werden kann. Über den Standort des Neubaus wurde noch nicht entschieden. Ortsvorsteher Werthmann bedankt sich an dieser Stelle für die gute Nachricht.

7. Neubaugebiet Wilhelm-Bettenhäuser-Weg

Ortsvorsteher Werthmann berichtet, dass nunmehr alle Bauplätze im Neubaugebiet vergeben sind. Es wird jedoch berichtet, dass im Baugebiet mit zu hoher Geschwindigkeit gefahren wird. Ebenso wird bemängelt, dass die Fahrbahn im Wilhelm-Bettenhäuser-Weg zu eng ausgestaltet sei. Bezüglich der Verkehrsführung berichtet Werthmann, dass intern bereits über eine Einbahnstraßenregelung mit einseitigem Halteverbot beraten wurde. Zur Wortmeldung der engen Fahrbahn erklärt Bürgermeister Weiher, dass es sich hier nicht um einen Planungsfehler handelt. Vielmehr entspricht die Ausgestaltung des Baugebietes dem vorgegebenen Dichtegebot des Landesentwicklungsplanes. Leider ist es so, dass immer weniger Raum zur Verfügung steht und dem gegenüber die Zahl der Fahrzeuge stetig zunimmt.

8. Barrierefreiheit bei uns vor Ort

Ortsvorsteher Werthmann berichtet von der Zielsetzung Barrierefreiheit im Ort zu schaffen. Dies betrifft insbesondere den Fußweg vom Friedhof bis zum Sportplatz. Der Ortsbeirat empfiehlt daher, entsprechende Mittel in den Haushalt einzustellen, um erforderliche Gehwegabsenkungen vorzunehmen. Der Behindertenbeauftragte der Stadt Wächtersbach (Herr Freund) hat sich bereits mit den Ortsvorstehern der Ortsteile getroffen. Er soll nun seine Empfehlungen abgeben, wo Maßnahmen sinnvoll sind.

9. Sonstiges

9.1 Schwalbennester

Ein Stadtverordneter berichtet von den Schwalbennestern am Gemeinschaftshaus und der damit verbundenen Verunreinigungen im Hof. Um dem entgegenzuwirken, schlägt er vor, entsprechende Holzbretter 50 cm unterhalb der Nester anzubringen. Die Funkamateure verfügen über eine Drehleiter und haben bereits angeboten, beim Anbringen der Bretter behilflich zu sein. Der Ortsvorsteher begrüßt den Vorschlag des Stadtverordneten.

9.2 Renertec

Ortsvorsteher Werthmann berichtet, dass die Firma Renertec aus Brachttal für die Ortsteile auf der Platte finanzielle Mittel zur Verfügung stellt. In Leisenwald hat man sich dafür ausgesprochen, die Mittel für den Feldwegbau zu verwenden. Für Wittgenborn schlägt der Ortsvorsteher vor, die Mittel eventuell für die Anschaffung von Ruhebänke für die Gemarkung einzusetzen oder auch Wege-Ausbesserungen rund um den Weiher vorzunehmen.

Ortsvorsteher Werthmann schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.

(Werthmann)
Ortsvorsteher

(Eckert)
Schriftführer